

Frankfurt am Main, 22. August 2017

Rail4Captrain

2,5 Prozent Plus

Seit Ende April diesen Jahres herrschte Stillstand bei den Tarifverhandlungen zwischen GDL und Rail4Captrain (R4C). Das Unternehmen erklärte der GDL, sich nicht mehr an der Verhandlungsgruppe zum Flächentarifvertrag BuRa-LfTV/SGV zu beteiligen. Aber was es denn stattdessen sein sollte, war damals nicht klar und ist es bis heute nicht. Das jedenfalls erklärte das Unternehmen im Rahmen einer Tarifverhandlung am 18. August 2017 in Frankfurt am Main. Die GDL forderte R4C auf, sich weiterhin an einer Verhandlungsgruppe zu beteiligen, bevorzugt an die Gruppe der Personaldienstleister oder zumindest den da abgeschlossenen Tarifvertrag anzuerkennen. Das Unternehmen wolle zwar darüber nachdenken, lehnt aber eine reine Anerkennung dieses Tarifvertrages ab.

Aber immerhin erfolgt eine Erhöhung des Entgelts. Rückwirkend zum 1. Januar 2017 werden sowohl das Entgelt als auch die Sonn- und Feiertagszulage um 2,5 Prozent erhöht. Das geschieht auf freiwilliger Basis durch das Unternehmen. Die GDL hat aber schriftlich erklärt, diese Entgelterhöhung auf einen Tarifabschluss anzurechnen, um Doppelansprüche auszuschließen. Die Nachzahlungen des erhöhten Monatstabellenentgelts und der Erhöhungsbeträge für die Sonn- und Feiertagszulage erfolgen mit der Lohnabrechnung September 2017.

Die Tarifverhandlungen werden am 29. September 2017 in Berlin fortgesetzt. Zwei weitere Verhandlungstermine sind im Oktober und November 2017 vorgesehen.